Liebe Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **7 (1985)**

Heft 26

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

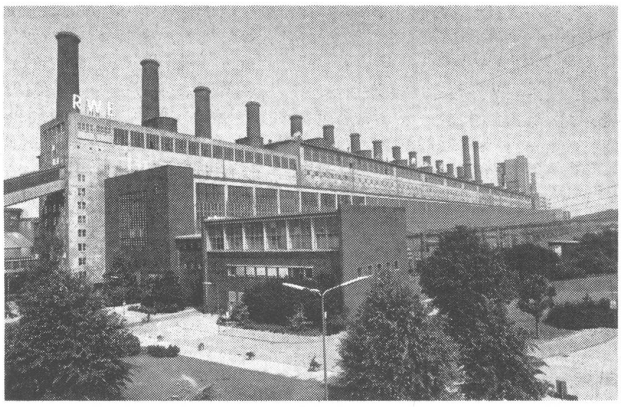
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RWE: Geschäft mit Energie ..... S. 32
Frank Möller/Rainer Osnowski



„Ihre Papiere, bitte!" ..... S. 38
Der automatenlesbare Personalausweis
Ingo Ruhmann

Schöne neue GM-Welt ..... S. 42
Strategien für ein globales EDV-System bei General Motors
Siegfried Roth/Klaus Franz

„Heilung" des Volkskörpers ..... S. 46
Sterilisationspolitik im Nationalsozialismus
Gisela Bock

Modellierung der Sinne ..... S. 51
Birgit Geissler

Genspalte ..... S. 56
Projekte/Berichte/Tagungen ..... S. 57
Rezensionen ..... S. 63
Technoptikum ..... S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 27/November 1985
***Schwerpunkt:* Künstliche Intelligenz**

Liebe Leser

All das, was unter Namen wie „Synergetik", „Selbstorganisation", „Holismus" daherkommt und sich als Alternative zum klassischen kausal-mechanistischen Weltbild (der Physik) anbietet, weckt starke Hoffnungen oder heftige Skepsis. So waren auch der Beschluß, solch einen Schwerpunkt zu machen, und seine Konzeption in der Redaktion umstritten.
Um die Hoffnungen soll es in dem Schwerpunkt vor allem gehen. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen naturwissenschaftlichen Entdeckungen und Methoden und den Hoffnungen, die sich in der Gesellschaft daran knüpfen; was ist der Zusammenhang von Natur- und Gesellschaftsbild? Und vor allem: Wie ist er zu bewerten? Ist die Übertragung von Naturbildern auf Gesellschaft grundsätzlich falsch, oder braucht man in der Tat ein neues Bild von der Natur, ein „neues Denken", um die Gesellschaft zu verändern? Die Diskussion bewegt sich in einem engen Raum zwischen fachwissenschaftlicher Esoterik, neuer Vermarktung alter Wissenschaftsgläubigkeit und mäkelnder bzw. euphorischer Besserwisserei. Die Autoren in diesem Heft vertreten entschiedene und durchaus unterschiedliche Standpunkte. Natürlich sind nicht alle Perspektiven vertreten; die Diskussion wird weitergehen.
Im weiteren Heft steigen wir aus den luftigen Höhen, von denen aus man sich Bilder ganzer Welten machen kann, wieder herab in die Niederungen von Technik, Politik und Ökonomie. In den Artikeln über General Motors und RWE geht es um Fragen konkreter Macht und konkreten Technikeinsatzes. General Motors entwickelt ein weltweit einheitliches EDV-System für den Konzern, was für die Arbeiter und Angestellten bei der GM-Tochter Opel vor allem eine neue gewerkschaftsfeindliche Unternehmensstruktur bedeutet.
Der Artikel über das RWE untersucht die Konzernpolitik in drei Bereichen: die mit dem Braunkohletagebau verbundene Umweltzerstörung, die Beteiligung an der „zivilitärischen" Nutzung der Atomenergie und die gemischtwirtschaftliche Struktur mit ihrer „legalen Korruption" auf kommunaler Ebene.
Der historische Artikel über die Sterilisationspolitik im Nationalsozialismus liefert Material für eine sehr aktuelle Diskussion. Damals ging es um die „biologische" Lösung sozialpolitischer Probleme. Von den vielfältigen und feinen gen- und medizintechnischen Mitteln, die heute zur Verfügung stehen, konnte man damals nur träumen. Auch wenn es nicht mehr um kruden Rassismus geht, bleibt die politische Dimension dieser Fragen bestehen. Das Thema wird uns auch im nächsten Heft in einem ausführlichen Artikel über die Debatte um die Befruchtung außerhalb der Gebärmutter beschäftigen.
Von den Fragebogen aus dem letzten Heft sind über 300 inzwischen ausgefüllt zurückgekommen. Wir möchten uns bei allen Lesern für ihre Geduld herzlich bedanken; besonders bei denen, die uns noch zusätzliche Kommentare geschrieben haben. Zum Opfer gefallen ist dem Mangel an Arbeitskapazität leider in diesem Heft die Nachrichtenseite. Ob mit oder ohne Nachrichten, auf jeden Fall wünschen wir allen Lesern (und uns) einen schönen Sommer!